



travel
to life

Algerien

Wüstentrekking durch das Tassili n'Ajjer und Tassili Tadrart

15 Tage Trekking mit Pack-Eseln und Wanderungen mit Fahrzeugbegleitung

Höhepunkte

- » Wüstenwandern durch unendliche Dünenmeere, phantastischer Sandsteinkunst und zu prähistorischen Felszeichnungen
- » Erste Woche mit Eselbegleitung auf dem Plateau des Tassili n`Ajjer (UNESCO)
- » Zweite Woche Trekking über Felsen, Dünen und durch Täler des traumhaft schönen Tadrarts
- » Vollverpflegung: frische Tuareg-Küche & Teezeremonie am abendlichen Feuer
- » Schlafen unter dem unendlichen Sternenhimmel

Dein Reiseverlauf

Termine & Preise

Datum von	Datum bis	Preis
03.11.2024	17.11.2024	3.280 €
02.11.2025	16.11.2025	3.340 €

Enthaltene Leistungen

- » Flug ab/an Frankfurt über Algier mit Air Algérie nach Djanet inkl. Tax-Gebühren
- » 13 Übern.: 1x im DZ im einfachen Hotel in Djanet, 12x im Doppelzelt mit Schaumstoffmatten
- » Vollpension ab Tag 2 bis Tag 14
- » Camping- und Kochausrüstung wird gestellt
- » Tuareg-Begleitmannschaft (Fahrer, Koch, Helfer)
- » Pack-Esel von Tag 2-6
- » Reise inkl. aller Transfers laut Programm
- » Organisation aller behördlichen Genehmigungen für Reiseteilnehmer
- » Mitführung eines Satellitentelefon
- » Qualifizierte deutschsprachige Reiseleitung und örtliche kundige Tuaregführer

Nicht enthaltene Leistungen

- » Einzelzeltzuschlag: 150€
- » evtl. Visumgebühr (Ca. 100€. Diese wurde jedoch nicht mehr einkassiert bei den letzten Reisen) Neu: Ausstellung bei Einreise in Algier ohne Konsulatsgebühren!
- » Trinkgelder 100-150€ bei Zufriedenheit für die Begleitmannschaft und die Reiseleitung

Gruppengröße: 6 - 11 Personen

Reisebeschreibung

24. Kapitel: Die Schönheit der Wüste nachzulesen bei „Der kleine Prinz“

FASZINATION WÜSTEDeine verlässliche und sehr erfahrene Tuareg-Begleitmannschaft führt Dich auf Deinem Wüstentrekking durch ihre Wüste, die sie wie ihre eigene Westentasche kennen. Du lernst die Kultur dieser stolzen Wüstenbewohner kennen, die auf eine lange und bewegte Geschichte zurückblicken. Und Du wirst die Ehrfurcht für diese erhabene Landschaft mit ihnen teilen. Von Djanet, Perle der Sahara-Oasen, startest Du mit den Packeseln und wanderst auf das Plateau des UNESCO-Kulturerbes Tassili n`Ajjer, durchstreifst zu Fuß das wildzerklüftete Sandsteinplateau mit den meisten Felsmalereien weltweit, welche erst 1957 durch Henry Lhote der Weltöffentlichkeit bekannt wurden. In einer geschützten Schlucht entdeckst Du bis zu 3000 Jahre alte Zypressen, Relikte aus einer Zeit, als hier ein Klima wie im heutigen Mittelmeer anzutreffen war. In der zweiten Woche wechselst Du und Deine Mitreisenden das Wandergebiet. Nun übernehmen Geländewagen den Gepäcktransport. Du erwanderst das Tadrart, wo Sanddünen von bis zu 150m Höhe ganze Felsplateaus umspülen und das Meer aus Sand alle erdenklichen Farben zu beherbergen scheint. Immer wieder entdeckst Du schlichte oder filigrane Felsbilder, die von einer Zeit zeugen, in der diese Region der Sahara einer Savanne glich – mit Giraffen, Bauern und ihren Rinderherden. Dieses Wandertrekking mit Expeditionscharakter fordert Dich durch wegloses Gelände und hohe Dünen. In der 2. Wanderwoche ist es fast täglich möglich, in das Begleitfahrzeug umzusteigen. Diese Reise ist ein Fest für Deine Augen, Deinen Körper und Deine Seele.

Tagesablauf

Legende

Ü = Übernachtung; F = Frühstück; M = Mittagessen; A = Abendessen

1. Tag: Flug über Algier nach Djanet

Gegen Mittag startet Dein Flug von Frankfurt über Algier. Dort hast Du ausreichend Umsteigszeit für die Einreiseformalitäten und den Geldtausch. Bei allem ist Dir die Reiseleitung behilflich, so dass es für Dich sehr unkompliziert abläuft. Weiter geht es zur Wüstenstadt Djanet, Hauptort des Tassili N Ajjer-Nationalparks. Hier erwartet Dich schon Deine Tuaregmansschaft und nach einer kurzen Fahrt erreichst Du das einfache Hotel im der 20 km entfernten Wüstenort Djanet.

Ü: im Hotel

2. Tag: Museum und Markt in Djanet

Gemütlich startet der Tag mit einem Frühstück, bevor Du mit Deiner Gruppe das einfache, aber informative Tuareg-Museum in Djanet besichtigst und die Begleitmannschaft sich um die nötigen Formalitäten für die Reise kümmert. Auf einem kleinen Markt hast Du die Möglichkeit letzte persönliche Einkäufe zu tätigen. Dann geht es mit dem Fahrzeug ins Tassili N Ajjer ("Plateau der Flüsse") bis zum Fuße des Akba Tafaloulet, von wo aus am nächsten Morgen der Aufstieg erfolgt.

Ü: im Zelt, (F/M/A)

3. Tag: Beginn des Viertages-Trekkings mit Packeseln

Das Gepäck wird auf Esel verladen, dann beginnt der Aufstieg über den Col de Tafaloulet auf das zwischen 1600 und 1800 m hoch gelegene Hochplateau. Zum wohlverdienten Mittagessen wird ein bunter, schön angerichteter Salat gereicht und vielleicht gibt es Datteln zum Nachtsch. Die ersten Felsbilder, die Du während dem Nachmittagsspaziergang (ca. 2 Stunden) bei Tamarit siehst, zeigen unter anderem Darstellungen von Antilopen. Im Zypressental wanderst Du durch eine breite Schlucht mit weißem Sandboden. Die heute noch gründenden Zypressen mit einem vermuteten Alter von bis zu 3000 Jahren gehören mit zu den ältesten Bäumen unserer Erde. Das geschützte Tal ist zudem Zufluchtsort einiger Vögel.

Ü: im Zelt, (F/M/A), Aufstieg ca. 600-700 Höhenmeter, teilweise über Geröll, Gehzeit ca. 6 Std.

4. Tag: Zur schönsten Landschaft des Tassili

Das erste heutige Ziel ist Ouan Itinen mit einer Ansammlung unterschiedlicher Darstellungen aus der Rinderperiode. Weiter geht es nach Sefar, wo die Mittagspause eingelegt wird. Mittlerweile kennst Du schon die Teezermonie, die bei den Tuareg zum Abschluss des Essens gehört. Drei Mal wird er ausgeteilt und symbolisiert das Leben, die Liebe und den Tod.

Der Höhepunkt des Tages folgt, wenn Du staunend vor einer großen Felsmalerei aus dem mystischen Bereich stehst: dem großen Gott von Sefar. Die Sammlung von Felsbildern lässt teilweise keine klare Deutung zu: handelt es sich um Tiere oder Menschen oder gar Mischwesen? Mit Deinen Reisegefährten kannst Du in der ungewöhnlichen Landschaft, welche als die schönste Stelle des Tassili gilt, noch lange darüber Theorien austauschen, während Du Dein Zelt aufbaust und später das gemeinsame Abendessen genießt.

Ü: im Zelt, (F/M/A), Gehzeit ca. 5 Stunden

5. Tag: Felsbilder zeugen von der bewegten Geschichte der Gegend

Die Wanderung geht heute nach Ouan Touhami, wo unter anderem ein Felsbild von einem Garamanten-Streitwagen zu entdecken ist. Die Garamanten, ein antikes Berber-Volk aus Libyen, gelten als die Vorfahren der Touareg. Sie besiedelten die Region etwa 500 Jahre vor Christi. Nach dem Mittagessen

folgt dann die Wanderung zu den Felszeichnungen bei Tan-Zoumatak. Dort sind zwei Menschen mit einer speziellen Haartracht und Körperbemalung abgebildet. An einer besonderen Aussichtsstelle kannst Du die typische Tassili-Landschaft betrachten mit seinen Felsausläufern, Canyons und rodierten Tälern. Das Camp ist in Tamrit.

Ü: im Zelt, (F/M/A), Gehzeit 2-3 Std.

6. Tag: Abstieg vom Plateau und Fahrt zum Erg Admer

Am frühen Morgen erfolgt der Abstieg, für den wir viel Zeit einplanen. Im unteren Bereich des Plateaus genießt Du das Mittagessen im Schatten eines Felsens. Dann heißt es Abschied nehmen von den lieb gewordenen Eseln und der Begleitmannschaft. Die Fahrzeuge stehen bereit um Dich in das herrliche Sanddünengebiet Erg Admer zu bringen. Im Abendlicht werden die nun etwas entfernt liegenden Felsdome und die Plateauwand des Tassili N Ajjer angestrahlt. Eine imposanter Blick und eine grandiose Ruhe!

Ü: im Zelt, (F/M/A)

7. Tag: Das Traumgebiet Tadrat

Am Morgen fährst Du mit Deiner Gruppe zum Eingang des Tadrart-Gebirges. Über eine Piste geht es durch eine ausgetrocknetes Flusstal in das weitverzweigte Fels- und Dünengebiet. Manche Düne ist wie von einem schwarzen Sandfilm mit winzigen Eisenerz-Körnern überzogen. Im nächsten Tal ändert sich die Farbe auf gelb und später auf rot. Die Veränderungen sind typisch im Tadrat und werden Dich immer wieder überraschen.

Ü: im Zelt, (F/M/A)

8. Tag: Durch Felsschlösser und Dünenmeere

Ab dem heutigen Tag sind die Fahretappen immer sehr kurz. Manche Wanderungen beginnen ab dem Nachtlager, manche an geeigneter Stelle wenige Kilometer weiter. Sie führen mal über ein Plateau, mal durch schmale oder weite, durch abgelegene grüne oder trockene Täler. Immer wieder stehen imposante Felsformationen vor Dir, die unterschiedlichsten Felsmalereien lassen Dich staunen. Tag für Tag gelangst Du tiefer in das weitverzweigte Gebiet des Tadrat.

Ü: im Zelt, (F/M/A)

9. Tag: Wanderung bis zum Traumplatz Moul N Aga

Ab dem Wadi In Djaren geht es über große Dünen, Flachland und kleinere Sandhügel bis zum Mittagsplatz in Moul N Aga. Dort wird auch das Nachtlager aufgebaut. Der Nachmittag ist frei für eigene Erkundungen, zum Lesen oder Ausruhen in dieser Traumlandschaft mit den vom Sand umspülten Felsen. Oder Du nimmst an einer Wanderung über eine große und zwei kleine Dünen in eine weite Ebene teil. Recht spät kommst Du, wahrscheinlich etwas erschöpft aber glücklich, nach ca. 4 Stunden wieder im Camp an, wo Kaffee oder Tee schon auf Dich wartet.

Ü: im Zelt, (F/M/A), Gehzeit vormittags ca. 2-3 Std., optionale Nachmittagswanderung ca. 3-4 Std.

10. Tag: Bizarre Felsformationen und eine Nacht beim König

Nach dem Frühstück wanderst Du mit Deiner Gruppe auf Dünen und im Wadi In Djaren ca. 2 Stunden, bevor die Geländewagen Euch wieder abholen. Weiter geht es zur nächsten eindrucklichen Felsgravur: "Kuh mit Band am Hals", welche von der Domestizierung der Tiere in der Wüste zeugt. Bei der Durchquerung des Gebietes von Ouan Zaouaten begeistert Dich der Wechsel der Farben und Felsen inmitten der Dünen. Am Nachmittag besuchst Du die Felsmalerei der "Großen Damen", den sogenannten "Igel" und die gigantischen Dünen von Tin Merzouga. Die Nacht verbringst Du im Schatten von "König und Kögigin" in Amenokal-wieder ein sensationeller Campplatz!

Ü: im Zelt, (F/M/A)

11. Tag: Vormittagswanderung und Nachmittagsfahrt

Den ganzen Vormittag wanderst Du vorbei an Felsen wie dem "Fußballweltmeisterpokal" und dem "Zirkus". Die Mittagspause ist wieder in Amenokal geplant. Danach geht es mit dem Geländewagen bis zur großen Höhle mit den Felszeichnungen von Tidounag, die sich von den bisher gesehenen unterscheiden. Übernachtet wird dann dort in der Gegend. Eine kleinere Wanderung um das Nachtlager ist möglich.

Ü: im Zelt, (F/M/A), Gehzeit ca. 4 Std.

12. Tag: Der Felsbogen und die Dünen von In Tehak

Nach einem Morgenspaziergang geht es in einer kurzen Fahrt zum Startpunkt der nächsten großen und ziemlich anstrengenden Wanderung nach In Tehak. Wenn Du die drei Auf- und Abstiege über Geröll, in die Schlucht hinunter und über Dünen überwunden hast, kommst Du an einem sagenhaft schönen Aussichtsplateau an - und der freistehende Felsbogen von In Tehak liegt Dir zu Füßen. Nach einer Rast geht es ein letztes Mal bergab. Vielleicht bist Du heute die erste Person, die frische Spuren im Sand dieses langen Hangs hinterlässt. Sicherlich waren aber auch schon kleine und größere Tiere vor Dir hier und Du kannst auf Entdeckertour gehen. Während der Mittagspause in der Nähe des Felsbogens gilt es neue Perspektiven zu erhaschen und vielleicht auch den ein oder anderen Felsen zu erklimmen. Danach geht es weiter ins Sandmeer von In Tehak. Vor dem Abendessen lohnt der Aufstieg auf eine der höheren Dünen, um den Sonnenuntergang zu bewundern.

Ü: im Zelt, (F/M/A); Anspruchsvolle Wanderung, teilw. über Geröll, ca. 3 Std.

13.Tag: Die Kathedrale der Wüste

Wie immer startet der Tag nach dem Einpacken der Zelte und dem Frühstück mit einem kleinen Morgenspaziergang. Dann folgt die Fahrt durch das Wadi In Djeran, um die "Kathedrale" zu fotografieren, eine gigantische Felsformation. Weiter geht es zu den Felsgravuren von Ouan Akli, dem engen Slot Canyon von Tin Abadine und den Felszeichnungen von Ouan Oksem in einer Höhle, wo auch die Mittagspause geplant ist. Am Nachmittag verlässt Du das Tadrat und fährst bis zum Nachtlager Oued Hauwad, welches inmitten einer Gegend von Felskugeln aus Granit gelegen ist.

Ü: im Zelt, (F/M/A)

14. Tag: Felsgravur Weinende Kuh

Heute geht es zurück nach Djanet, wo Du Gelegenheit zu duschen in vollen Zügen genießen wirst. Danach hast Du Zeit durch die Oasenstadt zu bummeln. Es gibt ein paar kleine Geschäfte, wo Touareg-Schmuck aus Silber und anderes Kunsthandwerk verkauft wird. Nach einer Mittagspause geht es wieder hinaus in die Wüste - zu einer Gravur, die wahrlich ein absolutes Meisterwerk und den krönenden Abschluss darstellt: zur "Weinenden Kuh". Tolle Bilder werden beim abendlichen Sonnenlicht entstehen. Ein Stück weiter, inmitten von kleinen Dünen und einzelnstehenden Felsen setzt Du Dich noch einmal mit Deinen Reisegefährten zusammen, lässt die Reise Revue passieren und genießt das Abschiedsessen, das der Koch zaubert. Eine kleine Rast auf den Matten vor dem Transfer zum Flughafen in der Nacht ist ratsam.

(F/M/A)

15. Tag: Ankunft in Deutschland

Voller Eindrücke fliegst Du nach Mitternacht zurück nach Hause. Es geht erst nach Algier, wo am Flughafen noch Datteln und andere algerische Köstlichkeiten erstanden werden können. Dann beginnt mit dem Flug nach Deutschland der letzte Teil der Reise.

Anforderung

Trekking über wegloses Gelände, durch weitläufige Täler und über hohe (teilweise steile) Dünen. In den Morgenstunden werden die längeren Tagesabschnitte bewältigt, mittags eine ca. 2-stündige Mittagsrast eingelegt und am Nachmittag noch eine kürzere Wanderung. Umstieg ins Begleitfahrzeug in der 2. Woche

nahezu jeden Tag möglich. Das Hauptgepäck wird im Tassili durch Esel und im Tadrart durch Geländewagen transportiert, Zugriff auf das Hauptgepäck teilw. mittags, spätestens am Abend möglich. Es bedarf Abenteuergeist und der Bereitschaft zum Komfortverzicht, da mitten in der Natur in gestellten, geräumigen 2-Pers.-Kuppelzelten übernachtet wird. Aktive Mithilfe beim Zeltauf- und -abbau erwünscht. Alle Mahlzeiten werden von einem mitreisenden Koch (hervorragend) zubereitet. Eingeschränkte Waschmöglichkeiten. Eine ca. 3 cm dicke Schlafmatte wird gestellt. Möchtest Du etwas mehr Komfort, solltest Du zusätzlich Deine eigene Isomatte mitbringen (vor allem zur weiteren Isolierung für Touren Ende November bis Mitte Januar). Ebenfalls ist ein Schlafsack mitzubringen. Der Komfortbereich richtet sich nach der Reisezeit: Im Oktober und März Temperaturen tagsüber 25-32°C (nachts 5-15°C, im Extremfall darunter, d.h. Komfortbereich bis 0°C), ab November bis Februar 16-20/25°C (nachts 0-14°C - im Extremfall auch darunter, d.h. Komfortbereich bis -10°C).

Zusätzliche Informationen

Nach dem Frühstück packt jeder seine Sachen zusammen, baut sein Zelt ab und bringt sein Gepäck zum Fahrzeug bzw. zu den Eseln. Während die Mannschaft das Gepäck verstaut, starten wir unsere Vormittagswanderung. An einigen Tagen in der zweiten Woche ist dies nur ein Morgenspaziergang und wir werden von den Fahrzeugen eingeholt und fahren zur nächsten Station. An anderen Tagen wandern wir bis in die Mittagsstunden bis zum Rastplatz. In der Mittagszeit wird eine ausgedehnte Pause im Schatten von Felsen oder Akazien eingelegt. In der Regel bereitet der Koch mittags leichte, schmackhafte Salate (u.a. Reis, Hülsenfrüchte, Tomaten, Gurken, Oliven, Thunfisch u. Ä.) zu. Abends gibt es immer ein warmes Essen mit Suppe, Haupt- und Nachspeise. Fleisch wird eher selten zubereitet; Gemüse ist in den Saucen oder Gerichten fast immer enthalten. Unsere Trekkingköche geben sich im Rahmen des Möglichen große Mühe und zaubern unter einfachsten Umständen vielfältige, schmackhafte Gerichte für Dich.

Das Hauptgepäck wird in der ersten Woche von den Eseln und in der zweiten Woche auf dem Dach oder im Kofferraum der Fahrzeugen transportiert. Tagsüber solltest Du alles Nötige in Deinen Tagesrucksack verstauen, d.h. viel Wasser (ca. 1-2 Liter), Kamera, Sonnenschutz usw.. Mittags kannst Du in der Regel Wasser aus den Kanistern auffüllen. Spätestens abends am Lager hast Du wieder Zugriff auf Dein Hauptgepäck.

Übernachtet wird in von uns gestellten, geräumigen Kuppel-Zelten. Zwei Personen übernachten in einem Zelt, welches eigentlich für 3 Personen vorgesehen ist, um mehr Platz zu schaffen. Einzelpersonen bekommen ein Zelt gestellt, welches für Zwei Personen angedacht ist.

Ca. 3 cm dicke Schaumstoffmatten werden ebenfalls gestellt, für mehr Komfort kannst Du eine zusätzliche Matte mitbringen. Im Idealfall baut jeder sein Zelt selbst auf, wobei oft Reiseteilnehmer und die Guides/Chauffeure hilfreich zur Seite stehen.

Bitte beachten

Aktuellen Hinweise vom Auswärtigen Amt:
<https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/algerien-node/algeriensicherheit/219044>

Neu! Vereinfachte Einreise mit Visa-Erteilung bei Einreise am Flughafen. Das nötige Einladungsschreiben wird durch unsere Agentur erstellt.

Reisepass: Nötig ist ein Reisepass, der noch mind. 6 Monate über das Einreisedatum hinaus gültig und nicht beschädigt ist und über mind. 2 gegenüberliegende freie Seiten verfügt.

Versicherung: Alle Gäste benötigen für die Visumbeantragung einen schriftlichen Nachweis über eine Auslandsrankenversicherung mit einer Deckungssumme von 30.000€ inkl. Abdeckung von

Rückführungskosten und Krankenhausaufenthalt.

Anforderungen

Abenteuergeist, Bereitschaft zum Komfortverzicht, da Übernachtungen mitten in der Natur in gestellten, geräumigen Kuppel-Zelten (2- oder 3-Personen) oder falls gewünscht unter freiem Sternenhimmel stattfinden. Aktive Mithilfe beim Zeltauf- und -abbau ist erwünscht. Alle Mahlzeiten werden von einem mitreisenden Koch zubereitet. Eingeschränkte Waschmöglichkeiten. Die trockene Luft verhindert jedoch ein sonst übliches Schwitzen. In den Monaten März, April und Oktober bis Mitte November liegen die Temp. zw. 20°C - 35°C (trockene Luft), nachts 10° – 20°C; Mitte November – Februar liegen die Temp. zw. 16°C – 28°C, nachts 4°C – 14 °C. Schlafsack ist mitzubringen (Komfortbereich bis ca. 0° C), eine ca. 3 cm dicke Schlafmatte wird gestellt, aus Komfortgründen kannst Du Deine eigene Isomatte gern zusätzlich mitbringen. Wanderungen bis 6 Std. Gehzeit, oder bis 800 Höhenmeter, oder vergleichbare Anstrengung (Kälte, Unwegsamkeit etc.), mit etwas Grundkondition und Freude an Bewegung gut machbar, Wandererfahrung von Vorteil aber keine Voraussetzung.

Hinweis: Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl von 6 Personen behalten wir uns vor, die Reise bis 23 Tage vor Reisebeginn abzusagen.